

- Wilhelm Stolz in Leipzig.**
Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth.: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulclassikern. Präparation zu Plato's Werken. 9. Hft. 2. Aufl. 12°. (80 S.) n. —. 50
- Solkening & Co. in Leipzig.**
Schülerzeitung, deutsche Zeitschrift f. Schüler der mittleren u. oberen Klassen höherer Lehranstalten. Hrsg. v. F. Koch. III. Jahrg. 1893/94. Nr. 13. gr. 4°. (8 S. m. Abbildgn.) Vierteljährlich bar n. 1. —
- Hermann Walther, Verlagsbuchh., in Berlin.**
Export. Organ des Centralvereins f. Handelsgeographie u. Förderg. deutscher Interessen im Auslande. Hrsg.: R. Jannasch. Red.: A. Bajetto. XVI. Jahrg. 1894. Nr. 14. gr. 4°. (16 S.) In Komm. Vierteljährlich bar n. 3. —
- Litteraturzeitung,** deutsche. Hrsg. v. P. Hinneberg. 15. Jahrg. 1894. Nr. 14. hoch 4°. (32 Sp.) Vierteljährlich bar n. 7. —
- Wilmanns, G., Währung — Industrie — Minenbetrieb.** gr. 8°. (39 S.) n. —. 50
- Wochenblatt,** deutsches. Hrsg. v. D. Arendt. 7. Jahrg. 1894. Nr. 14. gr. 4°. (12 S.) Vierteljährlich bar n. 3. —
- Ernst Wasmuth in Berlin.**
Stadt- u. Landhäuser. Sammlung moderner Wohngebäude, Villen u. Einfamilienhäuser aus Stadt u. Land, ausgeführt v. den ersten Architekten der Jetztzeit. 1. Lfg. Fol. (10 Taf. m. 3 S. Text.) n. 4. —
- v. Jahn & Jaensch, Berl.-Sto. in Dresden.**
Meier, G. J., Predigt beim Gottesdienst zum Schluß des 25. ordentlichen Landtages des Königr. Sachsen. gr. 8°. (17 S.) n. —. 25

- Verzeichniß künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
- G. Daberlow's Verlag in Wien.** 2299
 Wienerisches Hanswurst-Theater.
 Neue Fliegende. 21. Jahrg. Kplt.
 Schier, Neues Wiener Kindertheater.
 Rechnungs-Faulenzer.
- J. G. Ed. Geiß (Geiß & Mündel) in Strassburg.** 2801
 Studien zur deutschen Kunstgeschichte. 2. u. 3. Heft.
- Ferdinand Dietl & Sohn in Breslau.** 2299
 Waebers Lehrbuch der Botanik. 4. Aufl.
- Hoffmann & van Nden in Grefeld.** 2300
 L'Echo européen.
- H. S. Prager in Berlin.** 2296
 Bericht üb. neue Erscheingn. u. Antiquaria a. d. Gesamtgeb. d. Rechts- u. Staatswiss. 9. Jahrg. No. 1.
- Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover.** 2300
 Moeller's Kursbuch 1894. No. II.
 Portemonnaie-Fahrplanbuch 1894. No. II.
 Hannover im Portemonnaie 1894. No. II.
- Rudolf Sieglismund in Berlin.** 2300
 Gessmann, die Männerhand.
- Julius Springer in Berlin.** 2301
 v. Gneist, Die nationale Rechtsidee v. d. Ständen etc.
- Hermann Walther in Berlin.** 2297
 Arendt, Die Lösung der Währungsfrage.

Nichtamtlicher Teil.

Deutscher Kunsthändler-Verein.

Im Auftrage einer in Düsseldorf am 25. Februar d. J. stattgehabten Versammlung westdeutscher Kunsthändler haben die Unterzeichneten soeben das nachfolgende Rundschreiben an eine Auswahl uns vertraulich mitgeteilter Adressen versandt. Da es nicht möglich war, dasselbe in der uns gewährten kurzen Frist allgemein zu versenden, so bringen wir es hiermit zur öffentlichen Kenntnis und ersuchen alle diejenigen unserer Kollegen, die dieser Bewegung sympathisch gegenüberstehen, ihre Beitrittserklärung möglichst umgehend an einen der Unterzeichneten einzusenden. Das Rundschreiben sowohl, als auch den Entwurf der zur Beratung gelangenden Satzungen stellen wir jedem Freunde unserer Sache gern zur Verfügung. Eine möglichst zahlreiche Beteiligung an der konstituierenden Versammlung im Buchhändlerhause zu Leipzig am 21. April d. J. ist dringend erwünscht.

Düsseldorf, den 11. April 1894.

Gustav und Fritz Bismeyer, Herm. Michels,
 in Firma Bismeyer & Kraus,

Carl Schulgen,
 in Firma A. W. Schulgen.

Düsseldorf, 10. April 1894.

Geehrter Herr Kollege!

Während die Erhaltung eines sorgfältig gewählten Kunstlagers bei der durch die neuen Reproduktionsarten überaus gesteigerten Novitätenflut von Jahr zu Jahr einen vermehrten Kapitalaufwand beansprucht, vermindert sich die Absatzfähigkeit in fühlbarer Weise derart, daß der Verkauf aus den Sortimentsvorräten kaum als eine genügende Verzinsung des für das Kunstlager angelegten Kapitals zu betrachten sein dürfte.

Die hauptsächlichliche Ursache dieser bedauerlichen Erscheinung erkennen wir darin, daß nicht mehr wie früher der Bedarf von Kunstblättern ausschließlich aus den bestehenden Kunstlagern gedeckt wird, sondern daß zur Deckung desselben eine Anzahl von Vermittlern mitwirken, die mit dem Kunsthandel nur in gelegentlicher Verbindung stehen. — Gangbare Kunstblätter, für welche

der wirkliche Kunsthändler einen Markt durch seine Bemühungen erst geschaffen hat, sind dem Publikum durch alle Buchhändler, kleinere Einrahmer und Buchbinder zugänglich, die aber die erste Bedingung eines Kunstsortimenters, die Unterhaltung eines festen Lagers und Ergänzung desselben durch regelmäßigen Bezug von Novitäten, keineswegs erfüllen. — Ist es doch in jüngster Zeit geschehen, daß kurzfristige Verleger und Kunst-Kommissionäre derartige Händler noch unterstützen, indem sie diesen, selbst an Orten, wo sie ständige Abnehmer haben, Kommissionsendungen von gangbaren Blättern und Novitäten, nicht etwa nur auf »kurze Zeit«, sondern auf Wochen, Monate vor Weihnachten zur Verfügung stellten!

Wenn wir solchen Zuständen gegenüber unthätig bleiben und dieselben einer von uns unbeeinflussten Weiterentwicklung überlassen, so wird in absehbarer Zeit die Erhaltung eines guten Lagers nicht nur gar keinen Nutzen mehr abwerfen, sondern notwendig zu einem fruchtlosen Opfer werden.

Wir sind allerdings überzeugt, daß die Folgen einer solchen künstlichen Heranziehung gelegentlicher Kunsthändler gleich vererblich für den Verleger wie Sortimenter sein wird, da die Zahl der festen Läger notwendig immer mehr zurückgehen muß und alsdann der Kunstsortimenter dem Verleger überhaupt nicht mehr zum Vertrieb der Novitäten wird dienen können; wir sind aber auch weiter überzeugt, daß Hilfe, die hier dringend not thut, nur kommen kann, wenn der gesamte Kunsthandel, dem Beispiele des Buchhandels folgend, sich eine geschlossene Organisation schafft.

Von der Gewißheit durchdrungen, daß wir vereint für das Fortbestehen eines leistungsfähigen Kunsthandels mit Erfolg wirken können, haben die unterzeichneten Kunsthändler in einer am 25. Februar zu Düsseldorf stattgehabten Versammlung einen

Deutschen Kunsthändler-Verein

begründet. Wir sind überzeugt, daß Sie mit uns die gleichen Interessen verfolgen, und fordern Sie hierdurch ergebenst auf, uns zu Händen des Herrn G. Bismeyer in Düsseldorf Ihren Beitritt zu erklären.

Nach den am 25. Februar zu Düsseldorf vorläufig formu-